

Pressemitteilung

Informationsveranstaltung der „Bürgerinitiative Klingelpützpark“ am 21. Juni 2009

Parteien haben sich zur geplanten Bebauung des Klingelpützpark positioniert!

Köln, 11.06.2009. Mit einer Informationsveranstaltung am Sonntag, dem 21. Juni 2009 im Klingelpützpark macht die Bürgerinitiative Klingelpützpark auf die geplanten Baumaßnahmen im Park aufmerksam. Mit aussagekräftigen Vorträgen werden die geplanten Bauvorhaben beleuchtet aber auch konstruktive Alternativen aufgezeigt.

Vertreter der Bürgerinitiative machen sich in einem durch den Rat der Stadt Köln einberufenen Planungsbeirat für eine sinnvolle Umsetzung der Bildungslandschaft Altstadt Nord ohne Eingriffe in den Park stark. So haben Architekten der Bildungsinitiative Klingelpützpark nachhaltige Alternativen zu den notwendigen Baumaßnahmen für die maroden Schulen erarbeitet, ohne das der Park bebaut werden muss.

Mit Vorträgen, Publikumsbefragung sowie einem hochkarätigen Unterhaltungsprogramm für jung und alt wird am 21. Juni 2009 von 14 bis 18 Uhr umfassend für die Erhaltung des letzten Parks innerhalb der Ringe informiert. Eine Baumpflanzung durch den Bezirksbürgermeister Andreas Hupke (Bündnis90 / Die Grünen) bildet den Höhepunkt der Veranstaltung. „Hiermit soll deutlich werden, dass die am dichtesten besiedelten Viertel Kölns nicht weniger Bäume, sondern die Bewahrung der wenigen Grünflächen dringend benötigen! Der Baum soll aber auch für ein gutes Miteinander von umliegenden Schulen, Bildungseinrichtungen und Parknutzern stehen“, so Dr. Benedikt Scholtissek von der Bürgerinitiative Klingelpützpark.

Die Ratsparteien CDU, Bündnis 90 / Die Grünen sowie Die Linke haben sich eindeutig gegen eine Bebauung des Klingelpützpark ausgesprochen und dies gegenüber der Bürgerinitiative auch schriftlich dokumentiert.

Die SPD hat sich bislang leider nur zu einer geplanten Bebauung mit so wenig Eingriffen in den Park wie möglich festgelegt. Das bedeutet, dass die SPD grundsätzlich für eine Bebauung des Grüns offen ist.

Eine definitive Aussage der FDP steht bis heute aus.

Die Bürgerinitiative will die Kölner Bürger im Vorfeld der Kommunalwahlen über die große Bedeutung des Klingelpützpark für den Stadtteil und die Positionen der Parteien informieren.

„Unsere Parks und Grünflächen sind auf lange Sicht schützenswert. Sie sollen allen Bürgern offen stehen, unabhängig des Alters. Sie sind keine beplanbare Verfügungsmasse, kein „Bauerwartungsland“ und dürfen nicht wegen kurzfristiger Prestigevorstellungen - von wem auch immer - zubetoniert werden“, so Scholtissek weiter.

Weitere Informationen unter: www.klingelputzpark.de

Sie sind herzlich eingeladen,
am **21.06.2009 ab 14.00 Uhr** im Klingelpützpark mit uns zu feiern!

Wir freuen uns über ein **Feedback**. Das hilft uns sehr bei der Organisation!

Bitte folgende Fragen beantworten und diese Seite zurück an uns per Fax: **0221/29 88 51 64**.

Ja, wir kommen !

Danke für die Einladung. Wir können leider nicht kommen – interessieren uns aber für das Thema „Rettet den Klingelpützpark“ . Lassen Sie uns doch bitte mehr Informationen zukommen.

Name: _____
Redaktion: _____
Telefon/Email: _____

Fragen? Ihre Kontakte:

„Bürgerinitiative Klingelpützpark“: Benedikt Scholtissek , Tel: 0221 / 6200118,

Email: info@klingelputzpark.de